

**FreeVis setzt auf *SmartSurf* PRK:**

## **Die erste Augenlaserbehandlung ohne Berührung des Auges**

***Mannheim, 30. November 2017.*** Das FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim unter ärztlicher Leitung von Professor Michael C. Knorz hat sich auf die Korrektur der Fehlsichtigkeit spezialisiert. Seit August 2017 kommt das neue Verfahren *SmartSurf PRK\** hier erfolgreich zum Einsatz. Die *Smart Surf PRK* ist die erste Augenlaserbehandlung, die ohne Berührung des Auges funktioniert. Da es an der Hornhaut keinen Schnitt mehr gibt, entfallen alle eventuellen Schnitt- oder Flapkomplikationen. Eine solche Augenlaserkorrektur an der Hornhautoberfläche bietet darüber hinaus eine hohe Sicherheit in punkto Hornhautstabilität.

Bei der *Smart Surf PRK* handelt es sich um eine moderne Variante der PRK, ein Verfahren zum Ausgleich der Kurzsichtigkeit und anderer Fehlsichtigkeiten mittels Laserchirurgie. Dabei führt der Excimer Laser die komplette Behandlung ohne Berührung des Auges durch – ohne Klinge, ohne Flap, ohne Ansaugung des Auges, ohne Einschnitt in die Hornhaut. Das Verfahren kombiniert die Vorteile einer berührungslosen Oberflächenbehandlung mit der innovativen SmartPulse Technologie, die für eine besonders glatte Hornhaut und damit einen kürzeren Heilungsprozess als bei der traditionellen PRK und LASEK sorgt.

### **Ablauf des Eingriffs**

*SmartSurf* ist eine nicht-invasive Augenlaserbehandlung. Der Eingriff wird mit einem Laser, dem SCHWIND AMARIS 1050 Excimer Laser, in einem einzigen Behandlungsschritt durchgeführt. Dabei entfernt der Laser schonend und präzise das oberflächliche Hornhautepithel und korrigiert im gleichen Schritt die Fehlsichtigkeit. Die Behandlung ist nicht schmerzhaft und die Modellierung der Hornhaut selbst dauert weniger als eine Minute.

Im Vergleich zu den traditionellen Oberflächenbehandlungen PRK und LASEK verläuft der Heilungsprozess bei *SmartSurf* deutlich kürzer. Die Operation wird ambulant durchgeführt, zur Betäubung sind lediglich Augentropfen erforderlich. In der Regel werden beide Augen direkt nacheinander an einem Tag operiert.

Bei *SmartSurf* bleibt die Stabilität der Hornhaut erhalten. Das Verfahren ist daher ideal für Patienten mit dünner Hornhaut, für die Verfahren wie die Femto-LASIK oder das SMILE-Verfahren nicht in Frage kommen. Der Anwendungsbereich reicht bei Korrektur der Kurzsichtigkeit bis -6 dpt, bei Hornhautverkrümmung bis 5 dpt. Bei höheren Werten kommen andere Operationsverfahren in Betracht, die ebenfalls im FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim durchgeführt werden.

\*PRK = photorefraktive Keratektomik

Neben der Korrektur mittels einer Brille oder mittels Kontaktlinsen gibt es einige Operationen, die die Fehlsichtigkeit ausgleichen können. Das am weitesten verbreitete Verfahren ist die LASIK, in ihrer modernsten Form als Femto-LASIK bezeichnet. Für mittlere und höhere Kurzsichtigkeit steht zudem das SMILE Verfahren als Alternative zur *SmartSurf* PRK zur Verfügung. Schließlich können Kontaktlinsen in das Auge eingesetzt werden (sog. phake IOL). Phake IOL kommen primär bei höherer Fehlsichtigkeit in Betracht (ab -6 dpt bzw. ab +3 dpt), können jedoch in besonderen Fällen oder auf Wunsch auch bei geringer Fehlsichtigkeit eingesetzt werden.

Die PRK als Vorläufer der *SmartSurf* PRK wird seit 1986 angewandt und wurde 1996 sowohl von der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) als auch vom Berufsverband der Augenärzte (BVA) als anerkanntes Heilverfahren eingestuft. Bei der PRK wurde mit einem speziellen Schaber die äußerste Schicht der Hornhaut, das Epithel, von Hand entfernt und dann die Hornhaut mittels eines Excimer Lasers in die gewünschte Form geschliffen. Bei der sog. LASEK, einer Weiterentwicklung der PRK, wurde das Epithel nicht abgeschabt, sondern mit Alkohol abgelöst und dann entfernt und die Hornhaut mittels eines Excimer Lasers in die gewünschte Form geschliffen.

Prof. Dr. Michael Knorz gilt als Pionier der Refraktiven Chirurgie. Er führte 1993 die LASIK in Deutschland ein. Im gleichen Jahr etablierte er den "Schwerpunkt für refraktive Chirurgie" an der Augenklinik des Universitätsklinikums Mannheim aus diesem dann 1999 das FreeVis LASIK Zentrum Universitätsklinikum Mannheim hervorging. Seit über 25 Jahren ist Prof. Knorz maßgeblich an Einführungen innovativer Operationsverfahren zur Korrektur der Fehlsichtigkeit beteiligt, dazu zählen: phake Linsen und der Laser-Linsenaustausch mit dem Femtosekundenlaser. In der aktuell veröffentlichten FOCUS-Ärzteliste 2017 wurde er erneut zum Top-Experten im Bereich Refraktiven Chirurgie und Katarakt gewählt. Das FreeVis LASIK Zentrum Mannheim bietet das gesamte Spektrum der Refraktiven Chirurgie. Es ist Mitglied im Verband der Spezialkliniken Deutschlands für Augenlaser und Refraktive Chirurgie (VSDAR). Weitere Informationen unter [www.freevis.de/mannheim](http://www.freevis.de/mannheim) und unter <https://www.freevis.de/lasik/smartsurf.html>